

Im Norden Indiens (Reisebericht vom August 1981)

Im Jahr 1981 führte unsere Reise in die Himalaya-Region Jammu und Kashmir im Norden Indiens. Schon zu Zeiten der Mogulherrscher galt Kaschmir als Rückzugsort vor der Sommerhitze der indischen Ebenen. Auch wir genießen das angenehme Klima und die Sehenswürdigkeiten dieser Gegend, während wir auf einem Hausboot auf dem Dal-See in Srinagar wohnen.

Unser eigentliches Ziel liegt jedoch weiter östlich: Ladakh. Eine zweitägige Busfahrt über mehrere knapp 4.000 Meter hohe Pässe bringt uns nach Leh, der Hauptstadt Ladakhs im Industal. Unterwegs verändert sich nicht nur die Landschaft, sondern auch die Kultur. Wie der Beiname „Westtibet“ andeutet, lassen wir die hinduistisch-muslimisch geprägte Welt hinter uns und tauchen ein in den buddhistischen Lamaismus. Wir besichtigen mehrere Klöster und Tempel.

Da wir im Himalaya sind, wollen wir natürlich auch Berge besteigen. Unser Versuch in der nahegelegenen Stok-Gruppe ist zumindest teilweise erfolgreich. Anschließend kehren wir nach Srinagar zurück und fliegen weiter nach Amritsar der heiligen Stadt der Sikh-Religion im Bundesstaat Punjab. Der Besuch des „Goldenen Tempels“ ist hier ein absolutes Muss.

Von Amritsar reisen wir weiter nach Agra in Uttar Pradesh. Dort besichtigen wir das weltberühmte, damals noch strahlend weiße Taj Mahal sowie weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt. Über Delhi treten wir schließlich die Heimreise an.

Allan Watson freut sich auf Ihre Teilnahme.
Kostenfrei. Anmeldung erforderlich. Anmeldenr.: 25-3V60206.
Termin: Sa., 29.11.2025 um 14:30 Uhr im HdS. Gartenzimmer - EG.